

---

# Die Dienstliche Beurteilung Beamte Angestellte Un

---

Personalwirtschaft in der Bundeswehr  
Öffentliches Dienstrecht  
Die dienstliche Beurteilung  
Bayerisches Personalvertretungsgesetz  
Handbuch des Verwaltungsrechts  
Beamtenrecht  
Beamtenrecht  
Deutsches Beamten-Jahrbuch Hessen 2023  
Ansätze einer leistungsgerechten Vergütung in der öffentlichen Verwaltung  
Schleicher, Bay. Personalvertretungsgesetz, Text  
Führung, Leitung, Governance: Verantwortung im Bildungssystem  
Deutsches Beamten-Jahrbuch Bundesrecht Jahresband 2023  
Karlsruher juristische Bibliographie  
Verzeichnis lieferbarer Bücher  
Im Dialog gewinnen  
Internationale Bibliographie der Rezensionen wissenschaftlicher Literatur  
International Bibliography of Book Reviews of Scholarly Literature Chiefly in the Fields of Arts and Humanities and the Social Sciences  
Die Beurteilung des Leiters einer Bankfiliale  
Neuerwerbungen der Bibliothek  
Leppek, Beamtenrecht  
Staat und Wirtschaft in Hessen  
Human Resource Management in der öffentlichen Verwaltung  
Methoden der Persönlichkeitsanalyse  
□□□□□□□□  
Das Bürgerliche Gesetzbuch  
Dienstliche Beurteilung  
Spiegelt die dienstliche Beurteilung die Eignung und fachliche Leistung realitätsgerecht wider?  
Das Mitarbeiter- Jahresgespräch an Schulen  
Die moderne Bibliothek  
Personal und Arbeit  
Deutsches Beamten-Jahrbuch Bayern Jahresband 2023  
Die Öffentliche Verwaltung  
Die dienstliche Beurteilung.  
Dienstliche Beurteilung im öffentlichen Dienst  
Bay. Personalvertretungsgesetz, Text  
Leistungsanreize im öffentlichen Dienst  
Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie der im Ausland erschienenen deutschsprachigen Veröffentlichungen  
Dienstliche Beurteilung im öffentlichen Dienst

Schnellenbach, Konkurrenzen im öffentlichen Dienst  
Bildungsrecht

*Die Dienstliche Beurteilung Beamte  
Angestellte Un*

Downloaded from <ftp.bonide.com> by  
guest

## CLARKE KOCH

*Personalwirtschaft in der Bundeswehr* Walhalla Fachverlag  
Dieses Buch enthält in knapper und anschaulicher Form die Grundzüge des allgemeinen Beamtenrechts. Dabei werden die historischen Entwicklungen ebenso aufgezeigt wie die Zusammenhänge mit dem Verfassungs- und Verwaltungsrecht. Neu eingearbeitet wurden insbesondere die Änderungen, die das Fachkräftegewinnungsgesetz, das Professorenbesoldungsneuregelungsgesetz sowie das Gesetz zur Änderung des Bundesbeamtengesetzes und weiterer dienstrechtlicher Vorschriften mit sich gebracht haben. Die Darstellung bietet neben den theoretischen Ausführungen zahlreiche Fälle mit ausführlichen Lösungen, um auch auf diesem Gebiet die Technik der Rechtsanwendung zu zeigen. Wiederholungsfragen am Ende eines jeden Kapitels erleichtern die Lernkontrolle. Einfache Übersichten, Skizzen und Abbildungen von Urkunden lockern den Stoff auf. Das Buch richtet sich an Studierende der Hochschulen für öffentliche Verwaltung, Jurastudenten, Referendare und Verwaltungspraktiker.  
*Öffentliches Dienstrecht* Haupt Verlag AG  
Die Autorin begründet die Notwendigkeit eines Übergangs der an bürokratischen Prinzipien ausgerichteten Personalarbeit zum strategischen Human Resource Management und zeigt Möglichkeiten der Realisierung in der öffentlichen Verwaltung der Bundesrepublik Deutschland auf.

**Die dienstliche Beurteilung** Walhalla Fachverlag  
Inhaltsangabe: Einleitung: Das Personal als das „human capital“ ist die wichtigste Ressource einer jeden Organisation – eine Erkenntnis, die mittlerweile auch im öffentlichen Dienst übernommen wurde. Einerseits verursacht Personal Kosten, andererseits steckt aber in jedem Beschäftigten ein Potential, das sinnvoll genutzt werden sollte. Mitarbeiter sind lernfähig, entwicklungsfähig, flexibel einsetzbar und damit maßgeblich für die Leistungsfähigkeit einer Organisation. Doch kommt dem Personal in der öffentlichen Verwaltung wirklich solch eine große

Bedeutung zu? Aufgrund der anhaltend schwierigen Finanzlage der öffentlichen Haushalte wurden in den Kernbereichen des öffentlichen Dienstes Personal-ausgaben und Stellen drastisch gekürzt. Während bei Bund, Ländern und Gemeinden 1991 noch über 5,2 Millionen Mitarbeiter beschäftigt waren, schrumpfte ihre Zahl bis 2003 auf nur noch knapp 4,1 Millionen, also um mehr als 20 %. Im Zusammenhang mit den aktuellen Reformbemühungen um ein effizienteres Verwaltungshandeln wird deutlich, wie viel der Personalfaktor im öffentlichen Dienst tatsächlich wert ist. Hier lautet die Devise offenbar wie nach privatwirtschaftlicher Tradition: „Entschlacken“! Doch wie kann trotz der drastischen Kosteneinsparungen und des umfangreichen Stellenabbaus die Motivation der Beschäftigten und somit die Leistungsfähigkeit des öffentlichen Dienstes erhöht werden? Aktuelle Reformbestrebungen, wie die Modernisierung des Beamtenrechts oder die Neugestaltung des Tarifrechts, haben das Ziel, die Leistungsfähigkeit des öffentlichen Dienstes unter dem Aspekt der Kostenneutralität zu stärken. Dies soll durch ein einheitliches, flexibles, leistungsorientiertes und transparentes Tarifrecht für die Angestellten und Arbeiter sowie ein neues leistungsbezogenes Laufbahn- und Bezahlungssystem für die Beamten erreicht werden. Das Problem der unzureichenden Leistungsanreize öffentlicher Entgeltsysteme ist bekannt. Gerade deshalb ist die Schaffung monetärer Leistungsanreize immer wieder Kernthema verschiedener Reformbemühungen gewesen. So wurden bereits im Jahr 1973 von der „Studienkommission für die Reform des öffentlichen Dienstrechts“ entsprechende Vorschläge für die Umgestaltung des Dienstrechts der Beamten unterbreitet, die jedoch in der unmittelbaren Folgezeit nicht umgesetzt wurden. Der nächste Vorstoß in diese Richtung erfolgte erst viel später mit dem 1997 in Kraft getretenen Dienstrechtsreformgesetz, das unter anderem die Möglichkeit [...]

**Bayerisches Personalvertretungsgesetz** Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Das aktuelle Beamtenrecht Bayern Die kompakte Textausgabe Deutsches Beamten-Jahrbuch Bayern 2023 informiert umfassend und zuverlässig über die aktuelle Rechtslage – am Arbeitsplatz, in Verhandlungen sowie unterwegs. Die einfache

LeitziFFernsystematik und das übersichtliche Stichwortverzeichnis machen es leicht, die einschlägigen Rechtsgrundlagen schnell zu finden: I Statusrecht II Laufbahnrecht, Ausbildung III Besoldung IV Versorgung V Personalvertretung VI Reise- und Umzugskosten, Trennungsgeld VII Beihilfe, Fürsorge VIII Soziale Schutzvorschriften, Familienförderung, Vermögensbildung IX Verfassung, Verwaltungsrecht X Allgemeine Schutzvorschriften Das handliche Nachschlagewerk für Beamtinnen und Beamte, Anwärterinnen und Anwärter, Versorgungsempfänger und -empfängerinnen, Vertrauenspersonen im öffentlichen Dienst, Personalratsmitglieder sowie Führungsverantwortliche. Jetzt mit 3-monatigen Testzugang zum Online-Dienst: Erstmals erhalten Sie parallel zum Druckwerk auch einen digitalen Zugriff auf die Inhalte. Der Online-Dienst ist orts- und zeitunabhängig über die Homepage des Verlages aufrufbar.

**Handbuch des Verwaltungsrechts** Springer-Verlag  
Das Handbuch stellt das gesamte Beamten- und Arbeitsrecht des öffentlichen Dienstes einschliesslich aller Nebengebiete (Besoldungs-, Versorgungs-, Disziplinar- und Personalvertretungs-/Betriebsverfassungsrecht) dar. Für die 7. Auflage wurde das Werk neu bearbeitet und wesentlich ergänzt. Die umfangreichen und erheblichen Änderungen durch die Dienstrechtsreformgesetze des Bundes (Beamtenstatusgesetz, Dienstrechtsneuordnungsgesetz und zuletzt Gesetz zur Unterstützung der Fachkräftegewinnung) sowie die Dienstrechtsreformen in den Bundesländern (wie jüngst in Bayern, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen) sind ebenso eingearbeitet wie die grundlegende Reform des Tarifrechts durch den TVöD. Viele neue Fälle aus der Personalpraxis werden behandelt. Literatur und Rechtsprechung sind auf aktuellem Stand. Besonders der Europäische Gerichtshof und das Bundesverfassungsgericht haben in wegweisenden Grundsatzurteilen zentrale Fragen beantwortet und das Beamtenrecht starker an das Arbeitsrecht des öffentlichen Dienstes angeglichen. Wesentliche Grundsätze des Arbeitsrechts wurden durch den Europäischen Gerichtshof und das Bundesarbeitsgericht fortentwickelt bzw. neu aufgestellt. Die Änderungen und Neuorientierungen der Rechtsprechung haben

das Arbeitsrecht zum Teil auf völlig neue Grundlagen gestellt. Die erneute Novellierung des Landespersonalvertretungsgesetzes NRW hat eine grundsätzliche Neubearbeitung des entsprechenden Abschnitts des Werkes erforderlich gemacht.

*Beamtenrecht* Springer-Verlag

The author presents a coherent overall depiction of the education law of the Federal Republic of Germany. European education law, administrative legal principles, examination law, school law, job creation law, professional rehabilitation, child and youth welfare law, social welfare law, training support law and the law regarding adult education are dealt with.

Beamtenrecht Walhalla Fachverlag

Gute Führung führt zu besseren Bildungsergebnissen, die wiederum spürbare Auswirkungen auf das wirtschaftliche Wachstum und den Wohlstand einer Gesellschaft haben. Diese Zusammenhänge sind empirisch nachgewiesen, und dennoch sind Führungskräfte in deutschen Bildungseinrichtungen häufig nicht oder nicht ausreichend für diese wichtige Aufgabe qualifiziert. Zudem sind die Entscheidungsbefugnisse in vielen Bereichen, wie z. B. in der Personalauswahl und -honorierung, noch zu gering, um effektiv führen zu können. Der Aktionsrat Bildung widmet sich der Frage, wie die Führung in deutschen Bildungseinrichtungen verbessert werden kann. Anhand der Wirkungskette – von der Leitung einer Bildungseinrichtung über das Lehrpersonal bis zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Bildungsangebote – geht er der Frage nach, welche Führungsstile den Zielen und Strukturen der einzelnen Bildungsphasen am besten entsprechen und welche Maßnahmen zu ergreifen sind, um Führung effektiv zu gestalten. Als zentrales Element benennt der Aktionsrat Bildung allgemeine sowie bildungsphasenspezifische Handlungsempfehlungen und richtet diese an die politischen Entscheidungsträger.

Deutsches Beamten-Jahrbuch Hessen 2023 Hüthig Jehle Rehm

Das Mitarbeitergespräch (MG) ist die logische Antwort auf ein geändertes Führungsfeld. Was früher an verbindender Kommunikation über Weihnachtsfeiern, Betriebssportgruppen, Geselligkeiten u. ä. ablief, ist heute nicht zuletzt durch die Verdichtung der Arbeit zu einem Mangel geworden. Es geht bei dem MG vor allem um das Aussteuern von Selbst- und Fremdbild und um eine kritische Bestandsaufnahme des gemeinsamen Beziehungsgeflechtes. Das funktioniert natürlich nur, wenn ein

Klima der Nähe, der Offenheit, des Vertrauen und des Vertraut-Sein zwischen den beiden Gesprächspartnern angestrebt wird oder bereits besteht. Es kommt somit beim MG auf die Einstellung an. Aber ohne Gesprächstechniken geht es auch nicht. Wer mit Worten Brücken bauen will, weiß, dass alles seine Zeit hat: Dabei geht es um die Wahl der Worte wie auch die wohlüberlegte Abfolge der Argumente. Neben der Intuition ist daher auch Transpiration gefordert. Ohne Fleiß kein Preis: Eine erfolgreiche Kommunikation, die auf eine kontinuierliche Verbesserung setzt, baut auf den Säulen einer umfassenden Vorbereitung und Nachbereitung. In vier Kapiteln werden Wege und Bausteine einer neuen Kommunikationskultur (1. Kapitel) aufgezeigt, das Mitarbeiter-/ Jahresgespräch als Führungsinstrument (2. Kapitel) einer auf Ziele hin ausgerichteten Verwaltung herausgearbeitet, werden Techniken der Gesprächsführung: "Wie finde ich die richtigen Worte, um die gemeinsamen Anliegen mit dem Gesprächspartner kommunizieren zu können?" (3. Kapitel) erläutert und es werden Wege aufgezeigt, wie dieses Gespräch mit einem hohen Nutzen (z.B. Verhindern von innerer Kündigung und burn out Effekten) in den Führungsalltag integriert werden kann (4. Kapitel).

Ansätze einer leistungsgerechten Vergütung in der öffentlichen Verwaltung Walter de Gruyter

Das neue Lehrbuch der Bibliotheksverwaltung informiert in übersichtlicher Form über alle wichtigen Aspekte des Bibliotheksbetriebes. Die moderne Bibliothek berücksichtigt die Anforderungen, die an ein zeitgemäßes Bibliothekswesen gestellt werden. Im Zentrum stehen dabei Fragen des Bibliotheksmanagements, es werden aber auch alle anderen Bereiche, vom Bestandsaufbau bis zur Bestandserhaltung, von der Öffentlichkeitsarbeit bis zum Bibliotheksrecht, von den elektronischen Medien bis zur EDV, dargestellt. Ein Sach- und Personenregister schließt den Band ab. Mit den von ausgewiesenen Spezialisten verfassten Beiträgen wendet sich das Kompendium der Bibliotheksverwaltung in erster Linie an Studierende und Bibliothekare im Beruf, es soll aber auch Seiteneinsteigern ein nützliches Hilfsmittel sein.

**Schleicher, Bay. Personalvertretungsgesetz, Text** diplom.de  
Das neue Handbuch ist eine auf 12 Bände angelegte Edition des Verwaltungsrechts. Als wissenschaftliches Gemeinschaftswerk von zwei Herausgebern und rund 250 Autor\*innen basiert es auf

einer Gesamtkonzeption, die das deutsche, europäische und internationale Verwaltungsrecht als Einheit und in ihrer Interdependenz und Interaktion in den Blick nimmt. Die Bände wenden sich gleichermaßen an die verwaltungsrechtliche Praxis und die Verwaltungsrechtswissenschaft. Der Rechtsstoff wird enzyklopädisch aufbereitet, die Zusammenhänge und das Allgemeine in der Fülle der Referenzgebiete des Besonderen werden erschlossen und auseinanderstrebende Detailforschungen zusammengeführt. Das Handbuch stellt die positivrechtlichen Begriffe, Prinzipien und Institute des Verwaltungsrechts in ihren Geltungsbedingungen dar, geht ihren wesentlichen geschichtlichen und sonstigen Grundlagen nach, analysiert sie dogmatisch und untersucht eingehend ihre europäische und internationale Verzahnung. Das Handbuch hat das Ziel, den aktuellen Stand des Verwaltungsrechts des Bundes und der Länder sowie der Europäischen Union umfassend, systematisch und verständlich darzustellen. Charakteristisch für die Darstellung ist die enge Verzahnung mit internationalem und europäischem Recht, die Verknüpfung von Allgemeinem und Besonderem Verwaltungsrecht, die Vernetzung von materiellem und formellem Recht, die Interdisziplinarität der Methodik sowie die Einbeziehung neuer Entwicklungen wie z.B. der Digitalisierung der Verwaltung. Band IV behandelt den Status des Einzelnen sowie das Verfahren: Die Grundlagen des subjektiven öffentlichen Rechts und des Rechtsverhältnisses, die prozessuale Durchsetzung, ausgewählte zentrale Referenzgebiete des Besonderen Verwaltungsrechts im Hinblick auf den Status des Einzelnen, Funktionen, Beteiligte und Kontext von Verwaltungsverfahren sowie die wichtigsten Verfahrensarten.

**Führung, Leitung, Governance: Verantwortung im Bildungssystem** Walter de Gruyter

Erstellung von dienstlichen Beurteilungen Der Zugang zu einem öffentlichen Amt bestimmt sich nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung. Die dienstliche Beurteilung ist deshalb für Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst besonders wichtig und für das berufliche Fortkommen entscheidend. Das Praxis-Handbuch Dienstliche Beurteilung im öffentlichen Dienst liefert für alle Beteiligten – dem Dienstherrn, dem Beurteiler und der Beurteilerin, den Beamtinnen und Beamten sowie den Angestellten im öffentlichen Dienst – eine Einführung in das Gebiet der dienstlichen Beurteilungen. Die vom Bundesrecht

abweichenden landesrechtlichen Besonderheiten werden dargestellt. Unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung werden folgende Themen erläutert: Notensystem der dienstlichen Beurteilung Beurteilungsarten Zuständigkeit für die dienstliche Beurteilung Beteiligung der Personalvertretung und Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen Erstellung von Beurteilungsbeiträgen Rechtsschutz gegen dienstliche Beurteilungen Zahlreiche Beispiele und Fälle aus der Rechtsprechung erleichtern die Einarbeitung in das Thema. Das Werk richtet sich an Dienstvorgesetzte, Führungskräfte, gesetzliche Interessensvertretungen und natürlich auch an die Beschäftigten selbst.

#### **Deutsches Beamten-Jahrbuch Bundesrecht Jahresband 2023** Walhalla Fachverlag

Inhaltsübersicht: I. Konzeptionelle Grundlagen, II. Beurteilung als Grundlage für Personalmaßnahmen, III. Das Gespräch mit Bewerbern, Anlagen, Glossar, Literaturverzeichnis, Sachregister.

#### **Karlsruher juristische Bibliographie** C. F. Müller

Erstellung von dienstlichen Beurteilungen Der Zugang zu einem öffentlichen Amt bestimmt sich nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung. Die dienstliche Beurteilung ist deshalb für Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst besonders wichtig und für das berufliche Fortkommen entscheidend. Das Praxis-Handbuch Dienstliche Beurteilung im öffentlichen Dienst liefert für alle Beteiligten – dem Dienstherrn, dem Beurteiler und der Beurteilerin, den Beamtinnen und Beamten sowie den Angestellten im öffentlichen Dienst – eine Einführung in das Gebiet der dienstlichen Beurteilungen. Die vom Bundesrecht abweichenden landesrechtlichen Besonderheiten werden dargestellt. Unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung werden folgende Themen erläutert: Notensystem der dienstlichen Beurteilung Beurteilungsarten Zuständigkeit für die dienstliche Beurteilung Beteiligung der Personalvertretung und Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen Erstellung von Beurteilungsbeiträgen Rechtsschutz gegen dienstliche Beurteilungen Zahlreiche Beispiele und Fälle aus der Rechtsprechung erleichtern die Einarbeitung in das Thema. Das Werk richtet sich an Dienstvorgesetzte, Führungskräfte, gesetzliche Interessensvertretungen und natürlich auch an die Beschäftigten selbst.

#### **Verzeichnis lieferbarer Bücher** epubli

● 96 1992

#### **Im Dialog gewinnen** W. Kohlhammer Verlag

Bachelorarbeit aus dem Jahr 2020 im Fachbereich Organisation und Verwaltung - Öffentliche Verwaltung, Note: 1,0, , Sprache: Deutsch, Abstract: Die Arbeit umfasst eine Evaluation aus Sicht der Beurteiler, eine Darstellung der rechtlichen Aspekte sowie Kritik an der dienstlichen Beurteilung. Ziel der Arbeit ist es durch Erhebung eines Meinungsbildes der Beurteiler eine Antwort auf die Frage zu finden, inwiefern die dienstliche Beurteilung aus Sicht der Beurteiler die Eignung, fachliche Leistung und Befähigung realitätsgerecht widerspiegelt. Dienstlichen Beurteilungen kommt eine bedeutsame Rolle in der kommunalen Praxis zu: Sie fungieren als Hauptauswahlkriterium in Auswahlverfahren und dienen der Verwirklichung des Grundsatzes der Bestenauslese gemäß Artikel 33 Abs. 2 GG. Darüber hinaus unterstützen sie unter anderem als Personalführungsinstrument die Personalplanung und liefern Informationen für die Personalentwicklung. Diese Multifunktionalität bedingt hohe Anforderungen an die dienstliche Beurteilung, damit diese ihren Funktionen gerecht werden kann. Kann die dienstliche Beurteilung dem Anspruch auf größtmögliche Objektivität und Vergleichbarkeit durch eine realitätsgerechte Leistungserfassung überhaupt gerecht werden? Oder ist eine aussagekräftige dienstliche Beurteilung vielmehr nur ein Wunschdenken der Regelungswelt, welches in der kommunalen Wirklichkeit keinen Bestand hat?

#### Internationale Bibliographie der Rezensionen wissenschaftlicher Literatur C.F. Müller GmbH

Der Inhalt: Die bewährte Textausgabe stellt den aktuellen Text des Bayerischen Personalvertretungsgesetzes mit richtungsweisender, aktueller Rechtsprechung und kurzen, auf das Wesentliche beschränkten Erläuterungen dar. Anschauliche Übersichten ermöglichen eine schnelle Orientierung. Der Umgang mit dem Gesetz wird dadurch erleichtert und täglich auftretende Fragen können so schnell beantwortet werden. Abgerundet wird das Werk durch wichtige Verwaltungsvorschriften für das Personalvertretungsrecht, wie z. B. zur Freistellung von Personalratsmitgliedern.

#### *International Bibliography of Book Reviews of Scholarly Literature Chiefly in the Fields of Arts and Humanities and the Social Sciences*

Das aktuelle Beamtenrecht Hessen Die kompakte Textausgabe Deutsches Beamten-Jahrbuch Hessen 2023 informiert umfassend und zuverlässig über die aktuelle Rechtslage – am Arbeitsplatz, in Verhandlungen sowie unterwegs. Die einfache Leitziffersystematik und das übersichtliche Stichwortverzeichnis machen es leicht, die einschlägigen Rechtsgrundlagen schnell zu finden: I Statusrecht II Laufbahnrecht, Ausbildung III Besoldung IV Versorgung V Personalvertretung VI Reise- und Umzugskosten, Trennungsgeld VII Beihilfe, Fürsorge VIII Soziale Schutzvorschriften, Familienförderung, Vermögensbildung IX Verfassung, Verwaltungsrecht X Allgemeine Schutzvorschriften Das handliche Nachschlagewerk für Beamtinnen und Beamte, Anwärtinnen und Anwärter, Versorgungsempfänger und -empfängerinnen, Vertrauenspersonen im öffentlichen Dienst, Personalratsmitglieder sowie Führungsverantwortliche. Jetzt mit 3-monatigen Testzugang zum Online-Dienst: Erstmals erhalten Sie parallel zum Druckwerk auch einen digitalen Zugriff auf die Inhalte. Der Online-Dienst ist orts- und zeitunabhängig über die Homepage des Verlages aufrufbar.

#### Die Beurteilung des Leiters einer Bankfiliale C. F. Müller

Das aktuelle Beamtenrecht des Bundes Die kompakte Textausgabe Deutsches Beamten-Jahrbuch Bundesrecht Jahresband 2023 informiert umfassend und zuverlässig über die aktuelle Rechtslage – am Arbeitsplatz, in Verhandlungen sowie unterwegs. Die einfache Leitziffersystematik und das übersichtliche Stichwortverzeichnis machen es leicht, die einschlägigen Rechtsgrundlagen schnell zu finden: I Statusrecht II Laufbahnrecht, Ausbildung III Besoldung IV Versorgung V Personalvertretung VI Reise- und Umzugskosten, Trennungsgeld VII Beihilfe, Fürsorge VIII Soziale Schutzvorschriften, Familienförderung, Vermögensbildung IX Verfassung, Verwaltungsrecht X Allgemeine Schutzvorschriften Das handliche Nachschlagewerk für Beamtinnen und Beamte, Anwärtinnen und Anwärter, Versorgungsempfänger und -empfängerinnen, Vertrauenspersonen im öffentlichen Dienst, Personalratsmitglieder sowie Führungsverantwortliche. Jetzt mit 3-monatigen Testzugang zum Online-Dienst: Erstmals erhalten Sie parallel zum Druckwerk auch einen digitalen Zugriff auf die

Inhalte. Der Online-Dienst ist orts- und zeitunabhängig über die Homepage des Verlages aufrufbar.

Neuerwerbungen der Bibliothek Walter de Gruyter

Über das Buch: Ein formales Mitarbeiter- bzw. Jahresgespräch ist die logische Konsequenz auf ein geändertes Führungsfeld. Die rasanten technologischen und sozialen Veränderungen führen zu einer neuen Gewichtung der Führungsrolle. Führung wird heute stärker hinterfragt und statt formaler Autorität muss die Führung nunmehr als Partner, Coach, Gesundheitsmanager und Sozialingenieur überzeugen und sich hinterfragen lassen. Diese Entwicklung zeichnet sich auch im Bildungsbereich etwa an den Schulen und Gymnasien ab. Auch wenn Konzeption, Intention und Anliegen des Jahresgesprächs in alle Organisationsbereiche grundsätzlich vorbehaltlos übertragbar sind, so gibt es im Bildungssektor in Abhebung zur Verwaltung einige charakteristische Unterschiede. Diese Besonderheiten wie etwa die eher kollegiale Führungsstruktur, die Stellung der Schulleitung

und das Selbstverständnis hochqualifizierter Kolleginnen und Kollegen, die Bewältigungsstrategien, denen sich Pädagoginnen täglich stellen müssen, fördern eine besondere Sensibilität für Fremd- und Selbstwahrnehmungsprozesse, erfordern aber auch ergänzende Akzente. Das Buch gliedert sich in zwei Teile. Im ersten Teil wird das Anliegen und die Intention dieses Gesprächsformats im Führungsprozess anhand praktischer Fälle veranschaulicht. Die Transformation dieses Gesprächsformats in den organisatorischen Ablauf wird beispielhaft an den Regelungen und vorgeschriebenen Abläufen einer "Dienstvereinbarung" konkretisiert. Der zweite Teil dieses Buchs konzentriert sich auf die praktische Umsetzung des Jahresgesprächs. Hier werden die vielen bedeutsamen Kleinigkeiten, deren Beachtung den Gewinn dieses Gesprächsformats ausmachen, herausgearbeitet.

**Leppek, Beamtenrecht** C.F. Müller GmbH

Die vollständig überarbeitete 10. Auflage des Lehrbuchklassikers

gibt einen umfassenden und gut verständlichen Überblick über das gesamte Themengebiet des Personalmanagements. Die Ausführungen beziehen dabei nicht nur die theoretisch-methodischen Grundlagen des Einsatzes personalpolitischer Instrumente mit ein, sondern diskutieren auch deren Folgen für den Arbeitsprozess. Damit vermitteln die Autoren den aktuellen Wissensstand in allen Bereichen des Personalmanagements. Das Buch richtet sich an Bachelor- und Masterstudierende der Wirtschaftswissenschaften mit dem Schwerpunkt Personalmanagement, Organisation und Mitarbeiterführung. Darüber hinaus erhalten Personalverantwortliche und Personalberater einen Einblick in aktuelle und zukünftige Herausforderungen der Personalarbeit. Prof. Dr. Walter A. Oechsler war Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Personalwesen und Arbeitswissenschaft an der Universität Mannheim. Dr. Christopher Paul ist Professor an der Dualen Hochschule in Mannheim.